

SE: Globalisierung und Global Governance

BA Lehramt Sozialwissenschaften – Modul Globalisierung

Sommersemester 2014, dienstags 8-10 Uhr, R12S / R12 S03 H20

Dozent: Laurens Lauer [laurens.lauer@uni-due.de]

Sprechstunde: Dienstag 10-11 Uhr in T03 R02 D20

Dieses Seminar widmet sich anhand ausgewählter gesellschaftstheoretischer Felder den grundlegenden Prozessen der Globalisierung und ihrer Gestaltung. Ausgehend von zentralen (Betrachtungs-) Dimensionen der ‚Globalisierung‘ werden wir einige der vielschichtigen Facetten dieses Phänomens zu erfassen suchen, um dann unter dem Stichwort ‚Global Governance‘ spezifische Formen der Gestaltung und Steuerung (bzw. deren Versuche) von globalen Entwicklungen zu analysieren. Ziel des Seminars ist es, ein grundlegendes theoretisches Verständnis des Phänomens ‚Globalisierung‘ zu entwickeln, welches im Folgenden bei Fallanalysen zur Entstehung, Reproduktion und den Auswirkungen von ‚Global Governance‘ Institutionen zum Tragen kommen soll.

Anforderungen für Teilnahmenachweis

- **Anwesenheit:** In der Regel wird das Fehlen in maximal zwei Sitzungen bei vorheriger Mitteilung entschuldigt. Liegen nachvollziehbare und plausible Umstände für häufigeres Fehlen vor, so wenden Sie sich bitte an mich, um eine Lösung zu finden.
- **Aktive Mitarbeit:** Zu jeder Veranstaltungseinheit gibt es eine durch * gekennzeichnete Pflichtlektüre, welche die Grundlage für die Diskussion im Plenum darstellt und von allen Teilnehmern vor der jeweiligen Einheit zu lesen ist. Zudem werden gelegentlich kleinere Aufgaben in Vorbereitung auf eine Veranstaltungseinheit vergeben, die entsprechend der zeitlichen Vorgaben zu bearbeiten sind. Die aktive Beteiligung an den Aktivitäten in der Lehreinheit ist Voraussetzung für die Teilnahmebescheinigung.
- **Referat:** In jeder Einheit wird ein umfassendes Referat stattfinden, welches das Thema der Sitzung in Vortragsform strukturiert aufbereitet und präsentiert sowie in geeigneter Form (Diskussionsfrage, kontroverses Beispiel/Statement etc.) eine Diskussion initiiert. Die Referate werden je nach Seminargröße in Gruppen vorbereitet und gehalten, Dauer: 30-40 Minuten. Das vorbereitete Referatskonzept ist eine Woche vor der Sitzung in meiner Sprechstunde oder zu einem vereinbarten Termin vorzustellen, die endgültigen Folien sind bis spätestens Samstag vor der Sitzung per Mail (Laurens.Lauer@uni-due.de) an mich zu senden. Das Referat ist die Prüfungsleistung des Seminars und des Moduls – jeder Teilnehmer hat ein Referat zu übernehmen.
- **Essay:** Für alle *Gym/Ge-Lehramtsstudenten* ist zudem bis 01. Oktober 2014 ein 5-seitigen Essays zu verfassen, welches ein Thema bzw. einen Aspekt des Seminars abhandelt. Entsprechende Hinweise zu den Anforderungen an Essays werden in Moodle eingestellt, für allgemeine Informationen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie einen Link zu entsprechenden Dokumenten auf meiner persönlichen Website unter „Lehre“ oder direkt unter https://www.uni-due.de/soziologie/quack_allgemeine_hinweise_fuer_studierende.php.
- **Sprechstunde:** Für die Besprechung des Referats sowie sonstige Rückfragen und Hilfestellungen stehe ich persönlich am Campus Essen immer dienstags zwischen 10-11 Uhr in T03 R02 D20 Uhr oder am Campus Duisburg nach vorheriger Vereinbarung in LS160 zur Verfügung.

Seminarplan	
08.04.2014	<p>Einführung</p> <p>Einführung in das Veranstaltungsthema und die Seminarorganisation, Klärung der Formalia und Benotungskriterien sowie Vergabe der Referate.</p>
	<p>Block I: Globalisierung</p>
15.04.2014	<p>Was ist Globalisierung?</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Beck, U., 2007. Was ist Globalisierung? Frankfurt am Main: Suhrkamp. S. 13-32.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Dürschmidt, J., 2002. Globalisierung. Bielefeld: transcript.</p> <p>Rehbein, B. & Schwengel, H., 2008. Theorien der Globalisierung. Konstanz: UVK.</p> <p>Kreff, F., Knoll, E.-M. & Gingrich, A. (Hrsg.), 2011: Lexikon der Globalisierung. Bielefeld: transcript.</p> <p>Meyer, T., Meyer, R., Miliopoulos, L., Ohly, H. P. & Weede, E. (Hrsg.), 2011. Globalisierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Müller, K., 2002. Globalisierung: Eine Einführung. Frankfurt/Main: Campus.</p> <p>Niederberger, A. & Schink, P. (Hrsg.), 2011. Globalisierung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart: Metzler.</p> <p>Osterhammel, J. & Petersson, N. P., 2003. Geschichte der Globalisierung. München: Beck.</p> <p>Scholte, J. A., 2005. <i>Globalization: A Critical Introduction</i>. Second edition. Houndmills: MacMillan, Chapter 6 (Globalization and Governance), S. 132-158.</p> <p>Turner, B. S. (Hrsg.), 2011. The Routledge International Handbook of Globalization Studies. London [u.a.] : Routledge</p>
22.04.2014	<p>Wirtschaft und Arbeit</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Übersicht: Eine neue internationale Arbeitsteilung. In: Atlas der Globalisierung: die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt. Berlin : TAZ-Verl.-und-Vertriebs-GmbH. S. 56-57.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Brock, D., 2008. Globalisierung: Wirtschaft – Politik – Kultur – Gesellschaft. Wiesbaden: Springer. S. 23-61.</p> <p>Reimann, H., 2002. Globalisierung. Die universelle Herausforderung. Konstanz: UVK. Tabelle auf S. 126-127.</p> <p>Backhaus, N., 2009. Globalisierung. Braunschweig: Westermann. S. 165-182.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Altwater, E. & Mahkopf, B., 2004. Grenzen der Globalisierung: Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft. 6. Auflage. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 219-269.</p> <p>Bornschiefer, V., 2008. Zur Entwicklung der sozialen Ungleichheit im Weltsystem: Fakten, offene Fragen und erste Antworten. In Bayer, M., Mordt, G., Terpe, S. & Winter, M.</p>

	<p>(Hrsg.), Transnationale Ungleichheitsforschung. Frankfurt: Campus. S. 97-134.</p> <p>Giese, E., Moßig, I. & Schröder, H., 2011. Globalisierung und Wirtschaft: eine Wirtschaftsgeographische Einführung. Paderborn: Schöningh.</p> <p>Weede, E., 2011. Wachstum und Verteilung in einer globalisierten Welt. In: Mayer, T., Meyer, R., Miliopoulos, L., Ohly, H. P. & Weede, E. (Hrsg.), 2011. Globalisierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft: Eine Bestandsaufnahme. Wiesbaden: Springer. S. 51-76.</p>
29.04.2014	<p>Transnationale Unternehmen</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Dossier: Transnationale Unternehmen.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Bornschier, V., 2002: Weltgesellschaft: Grundlegende soziale Wandlungen. Berlin: LIT Verlag. S. 450-476.</p> <p>Herkenrath, M., 2003. Transnationale Konzerne. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. S. 19-27 & 39-42.</p> <p>Altvater, E. & Mahnkopf, B., 2004. Grenzen der Globalisierung. 6. Auflage. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 275-293 & 306-316.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Holzer, B., 2008. Organisierte Globalität: Entgrenzung, Vernetzung und Institutionalisierung transnationaler Unternehmen. In Mauerer, A. & Schimank, U. (Hrsg.), Die Gesellschaft der Unternehmen – Die Unternehmen der Gesellschaft. Wiesbaden: Springer. S. 265-276.</p> <p>Köhler, B., 2004. Strukturen, Strategien und Integrationsformen transnationaler Konzerne. In: Soziale Systeme, 55(1), S. 29-50.</p> <p>Mense-Petermann, U. & Wagner, G. (Hrsg.), 2006. Transnationale Konzerne: Ein neuer Organisationstyp? Wiesbaden: Springer.</p>
06.05.2014	<p>Umwelt</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Dossier: Wasser & Privatisierung.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Huber, J., 2011. Allgemeine Umweltsoziologie. 2., vollst. überarb. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. S. 25-60.</p> <p>Helfrich, S. & Stein, F., 2011. Was sind Gemeingüter? APuZ 28-30/2011. S. 9-15.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Welzer, H., Soeffner, H.-G. & Giesecke, D. (Hrsg.), 2010. Klima Kulturen. Soziale Wirklichkeiten im Klimawandel. Frankfurt: Campus.</p> <p>Diekmann, A. & Jaeger, C. C. (Hrsg.), 1996. Umweltsoziologie. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 36. Opladen: Westdeutscher Verlag.</p> <p>Newell, P., 2012. Globalization and the Environment. Cambridge: Polity Press.</p> <p>Steffen, W. L. et al., 2004. Global change and the earth system: a planet under pressure. IGBP Series. Berlin: Springer.</p>

<p>13.05.2014</p>	<p>Migration</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Lutz, H., 2010. Wer übernimmt die Care-Arbeit zu Hause: Über die transnationalen Versorgungsketten von Ost- nach Westeuropa. <i>Forschung Frankfurt</i>, 28(2), S. 28-31.</p> <p>* Eigenerecherche zum Thema.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Pries, L., 2010. Transnationalisierung: Theorie und Empirie grenzüberschreitender Vergesellschaftung. Wiesbaden: VS Verlag. S. 33-48 & 57-68.</p> <p>Nuscheler, F., 2009. Globalisierung und ihre Folgen: Gerät die Welt in Bewegung? In: Butterwegge, C. & Hentges, G. (Hrsg.), <i>Zuwanderung im Zeichen der Globalisierung</i>. Wiesbaden: VS Verlag. S. 23-34.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Butterwegge, C. & Hentges, G. (Hrsg.), 2009. <i>Zuwanderung im Zeichen der Globalisierung. Migrations-, Integrations- und Minderheitenpolitik</i>. 4. akt. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Anghel, R. G., Gerharz, E., Rescher, G. & Salzbrunn, M. (Hrsg.), 2008. <i>The Making of World Society. Perspectives from Transnational Research</i>. Bielefeld: transcript. S. 103-169.</p> <p>Moosmüller, A. & Roth, K., 2000. <i>Lokale Kulturen in einer globalisierenden Welt: Perspektiven auf interkulturelle Spannungsfelder</i>. Berlin: Waxmann.</p>
<p>20.05.2014</p>	<p>Kriminalität</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Stroux, D., 2003. Rohstoffe, Ressentiments und staatsfreie Räume: Die Strukturen des Krieges in Afrikas Mitte. <i>IPG</i>, 2, S. 95-111.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Jäger, T., 2013. Transnationale Organisierte Kriminalität. <i>APuZ</i> 38-39/2013. S.15-21.</p> <p>Tacke, I., 2006. Die Schattenseiten der Weltgesellschaft In: Bonacker, T. & Weller, C. (Hrsg.), <i>Konflikte der Weltgesellschaft</i>. Frankfurt/New York: Campus. S. 103-126.</p> <p>Kaldor, M., 2000. <i>Neue und alte Kriege: Organisierte Gewalt im Zeitalter der Globalisierung</i>. Frankfurt: Suhrkamp. S. 144-176.</p> <p>Optional/ergänzend: Mair, S., 2003: <i>The New World of Privatized Violence</i>. <i>IPG</i> 2/2003. S. 12-28.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Heupel, M. & Zangl, B., 2004. Von „alten“ und „neuen“ Kriegen – Zum Gestaltwandel kriegerischer Gewalt. <i>Politische Vierteljahresschrift</i>, 45(3), S. 346-369.</p> <p>Frech, S. & Trummer, P. I. (Hrsg.), 2005. <i>Neue Kriege: Akteure, Gewaltmärkte, Ökonomie</i>. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.</p> <p>Meier-Walser, R. & Wolf, A. (Hrsg.), 2011. <i>Neue Dimensionen internationaler Sicherheitspolitik</i>. Hanns-Seidel-Stiftung: Berichte & Studien 93. München.</p> <p>Le Billon, P., 2001. Angola's political economy of war: The role of oil and diamonds, 1975-2000. <i>African Affairs</i>, 100, 55-80.</p> <p>Winslow, R. & Winslow, V., 2011. <i>The Globalization of Crime</i>. In Turner, B. S. (Hrsg.),</p>

	The Routledge International Handbook of Globalization Studies. New York: Routledge. S. 245-268.
27.05.2014	<p>Weltgesellschaft?</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Brock, D., 2008. Globalisierung: Wirtschaft – Politik – Kultur – Gesellschaft. Wiesbaden: VS Springer. S. 215-223.</p> <p>* "Anspruch auf Bildung" aus: Atlas der Globalisierung 2009 (Le Monde diplomatique). S. 68-70.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Greve, J. & Heintz, B., 2005. Die "Entdeckung" der Weltgesellschaft. Entstehung und Grenzen der Weltgesellschaftstheorie. Zeitschrift für Soziologie, Sonderheft "Weltgesellschaft, S. 89-119.</p> <p>Meyer, J.W., Boli, J., Thomas, G.M. & Ramirez, F.O., 2005. Die Weltgesellschaft und der Nationalstaat. In: Meyer, J.W. (Hrsg.), Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen. Frankfurt: Suhrkamp. S. 85-132.</p> <p>Heintz, B., 2006. Menschenrechte im Kontext der Weltgesellschaft. Zeitschrift für Soziologie, 35(6), S. 424-448.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Schwinn, T., 2006. Die Vielfalt und Einheit der Moderne: Kultur- und strukturvergleichende Analysen. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Wobbe, T., 2000. Weltgesellschaft. Bielefeld: Transcript.</p> <p>Beck, U. (Hrsg.), 1998. Perspektiven der Weltgesellschaft. Frankfurt: Suhrkamp.</p> <p>Stichweh, R., 2000. Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen. Frankfurt: Suhrkamp.</p> <p>Heintz, B., Münch, R. & Tyrell, H. (Hrsg.), 2005. Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Sonderheft der Zeitschrift für Soziologie. Stuttgart: Lucius & Lucius.</p> <p>Görg, C., 2002. Einheit und Verselbstständigung: Probleme einer Soziologie der Weltgesellschaft. In Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 9, 2, S. 275-304.</p>
	Block II. Global Governance
03.06.2014	<p>Was ist Global Governance?</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Messner, D., 2005. Global Governance: Globalisierung im 21. Jahrhundert gestalten. In Behrens, M. (Hrsg.), Globalisierung als politische Herausforderung: global governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: Suhrkamp. S. 27-52.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Dingwerth, K. & Pattberg, P., 2006. Was ist Global Governance? Leviathan 2 (34), S. 377-399.</p> <p>Wilke, H., 2006. Global Governance. Bielefeld: transcript. S. 42-73.</p> <p><u>Weiterführende Lektüre:</u></p> <p>Abbott, K. W. & Snidal, D., 2009. The Governance Triangle: Regulatory Standards Institutions and The Shadow of the State. In: Mattli, Walter and Woods, Ngaire</p>

	<p>(Hrsg), The Politics of Global Regulation. Princeton: Princeton University Press, S. 44-88</p> <p>Hale, T. & Held, D., 2011. Editors' Introduction: Mapping Changes in Transnational Governance". In: Hale, Thomas und Held, David (Hrsg), Handbook of Transnational Governance. Institutions & Innovations. Cambridge: Polity Press, S. 12-23 (Ursachen und Beispiele transnationaler Governance)</p> <p>Senghaas, D. (Red.), 2006. Global Governance für Entwicklung und Frieden: Perspektiven nach einem Jahrzehnt. Sonderband zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung Entwicklung und Frieden. Bonn: Dietz. S. 18-151.</p> <p>Benz, A., Lütz, S., Schimank, U. & Simonis, G. (Hrsg.), 2007. Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Martin, L. (Hrsg.), 2008. Global Governance. The library of essays in international relations. Aldershot, Hampshire [u.a.] : Ashgate.</p>
10.06.2014	Feiertag
17.06.2014	<p>Dimension: Staaten</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Zimmermann, H., 2011. Internationale Organisationen und Regime. In: Mayer, T., Meyer, R., Miliopoulos, L., Ohly, H. P. & Weede, E. (Hrsg.), 2011. Globalisierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft: Eine Bestandsaufnahme. Wiesbaden: Springer.</p> <p>* Pinzler, P., 2003. Triumph ohne Sieg. DIE ZEIT 18.09.2033, Nr. 39.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Dingwerth, K., Blauberger, M. & Schneider, C., 2011. Postnationale Demokratie. Wiesbaden: VS Springer. S. 27-36 sowie 40-42.</p> <p>Becker, M., John, S. & Schirm, S.A., 2007. Globalisierung und Global Governance. Paderborn: Fink. S. 141-158.</p> <p>Rittberger, V., Kruck, A. & Romund, A., 2010. Grundzüge der Weltpolitik. Wiesbaden: VS Springer. S. 480-501.</p> <p>ERGÄNZEND/OPTIONAL: Rittberger, V., Zangl, B. & Kruck, A., 2013. Internationale Organisationen. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Springer. S. 172-181.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Carlsnaes, W., Risse, T. & Simmons, B. A. (Hrsg.), 2002. Handbook of International Relations. London: SAGE. (Relevant: Part Two: Concepts and Context in International Relations. S. 155-328.)</p> <p>Dingwerth, K., Kerwer, D. & Nölke, A. (Hrsg.), 2009. Die Organisierte Welt. Internationale Beziehungen und Organisationsforschung. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Freistein, K. & Leininger, J. (Hrsg.), 2012. Handbuch Internationale Organisationen. Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg.</p> <p>Take, I. (Hrsg.), 2009. Legitimes Regieren jenseits des Nationalstaates: Unterschiedliche Formen von Global Governance im Vergleich. Baden-Baden: Nomos.</p>
24.06.2014	<p>Dimension: Unternehmen</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Eigenrecherche zu ‚GlobalG.A.P.‘ bezüglich deren Mitglieder, Organisations-</p>

	<p>struktur(en), Ziele und Aktivitäten.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Scherer, A. G. & Palazzo, G., 2011. The New Political Role of Business in a Globalized World: A Review of a New Perspective on CSR and its Implications for the Firm, Governance, and Democracy. <i>Journal of Management Studies</i>, 48(4), 899-931.</p> <p>Henson, S. & Humphrey, J., 2010. Understanding the Complexities of Private Standards in Global Agri-Food Chains as They Impact Developing Countries. <i>Journal of Development Studies</i>, 49(9), 1628-1646.</p> <p>Porter, T. & Ronit, K., 2006. Self-regulation as policy process: The multiple and criss-crossing stages of private rule-making. <i>Policy Sciences</i>, 39, 41-72.</p> <p>Kalfagianni, A. & Fuchs, D., 2012. The GlobalG.A.P.. In Reed, D., Utting, P. & Mukherjee-Reed, A., <i>Business Regulation and Non-State Actors: Whose standards? Whose development?</i> London: Routledge. S. 160-172.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Haufler, V., 2001. A public role for the private sector: industry self-regulation in a global economy. Washington: Carnegie Endowment for International Peace.</p> <p>Herberg, M., 2007. <i>Globalisierung und private Selbstregulierung</i>. Frankfurt: Campus.</p> <p>Fuchs, D., 2005. <i>Understanding Business Power in Global Governance</i>. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Scherer, A. G., Palazzo, G. & Butz, A., 2010. Die neue politische Rolle von Unternehmen in einer globalisierten Welt: Ein Überblick über die Forschungslandschaft. In Moser, R. (Hrsg.), <i>Internationale Unternehmensführung</i>. Wiesbaden: Gabler. S. 1-31.</p>
01.07.2014	<p>Dimension: NGOs</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Eigenrecherche zum ‚Worker Rights Consortium‘ bezüglich deren Mitglieder, Organisationsstruktur(en), Ziele und Aktivitäten.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Karns, P. K. & Mingst, K. A., 2010. <i>International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance</i>. Colorado/London: Lynne Rienner Publisher. S. 219-254.</p> <p>Beer, C. T., Bartley, T. & Roberts, W. T., 2012. NGOs: Between Advocacy, Service Provision, and Regulation. In Levi-Faur, D. (ed.), <i>Oxford Handbook of Governance</i>. Oxford: University Press. S. 325-334.</p> <p>Curbach, J., 2003. <i>Global Governance und NGOs: Transnationale Zivilgesellschaft in internationalen Politiknetzwerken</i>. Opladen, Leske + Budrich. S. 49-95.</p> <p>Wells, D., 2012. The Worker Rights Consortium. In Reed, D., Utting, P. & Mukherjee-Reed, A. (ed.), <i>Business Regulation and Non-State Actors: Whose standards? Whose development?</i> New York: Routledge. S. 239-252.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Bieler, A. & Lindberg, I. (Hrsg), 2011. <i>Global Restructuring, Labour, and the Challenges for Transnational Solidarity</i>. London and New York: Routledge.</p> <p>Brunnengräber, A., Klein, A. & Walk, H. (Hrsg.), 2005. <i>NGOs im Prozess der</i></p>

	<p>Globalisierung: Mächtige Zwerge – umstrittene Riesen. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Steffek, J. & Hahn, K., 2010. Evaluating transnational NGOs: legitimacy, accountability, representation. Basingstoke: Palgrave Macmillan.</p> <p>Willets, P., 2011. Non-governmental organizations in world politics: the construction of global governance. London: Routledge.</p>
08.07.2014	<p>Multistakeholder</p> <p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>* Eigenrecherche zum ‚Kimberley Process Certification Scheme‘ bezüglich deren Mitglieder, Organisationsstruktur(en), Ziele und Aktivitäten.</p> <p><u>Referatsliteratur:</u></p> <p>Detomasi, D. A., 2006. The Multinational Corporation and Global Governance: Modelling Global Public Policy Networks. <i>Journal of Business Ethics</i>, 71, 321-334.</p> <p>Hallström, K. T. & Boström, M., 2010: Transnational Multi-Stakeholder Standardization: Organizing Fragile Non-State Authority. Cheltenham, UK/Northampton, USA: Edward Elgar Publishing Ltd. S. 94-117 (und bei Bedarf S. 86-93).</p> <p>Smillie, I., 2012. Blood diamonds, non-state actors and development. In Reed, D., Utting, P. & Mukherjee-Reed, A. (ed.), <i>Business Regulation and Non-State Actors: Whose standards? Whose development?</i> New York: Routledge. S. 213-224.</p> <p>Haufler, V., 2009. The Kimberley Process Certification Scheme: An Innovation in Global Governance and Conflict Prevention. <i>Journal of Business Ethics</i>, 89(4), 403-416.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Roloff, J., 2008. Learning from Multi-Stakeholder Networks: Issue-Focused Stakeholder Management. <i>Journal of Business Ethics</i>, 82(1), 233-250.</p> <p>Guidolin, M. & La Ferrara, E., 2006. Diamonds Are Forever, Wars Are Not. Is Conflict Bad for Privat Firms? Working Paper Series of the Federal Reserve Bank of St. Louis, Research Division. http://research.stlouisfed.org/wp/2005/2005-004.pdf (29.05.2014)</p> <p>Fransen, L. W. & Kolk, A., 2007. Global Rule-Setting for Business: A Critical Analysis of Multistakeholder Standards. <i>Organization</i>, 14(5), 667-684.</p> <p>O’Rourke, D., 2006. Multi-stakeholder Regulation: Privatizing or Socializing Global Labor Standards? <i>World Development</i>, 34(5), 899-918.</p>
15.07.2014	Abschlussdiskussion